



Antrag (online)

Rückkehr zum bisherigen Fahrplan des Buchholz Bus

<i>Eingereicht von:</i> Frau Weiland, Grit <i>Unterstützt durch:</i> Weiland, Grit Selke, Christoph Eschment-Reichert, Gudrun	<i>Eingereicht am:</i> 23.08.2026
--	--------------------------------------

<i>Beratungsfolge:</i> FüKo (Entscheidung zur Weiterbearbeitung)	<i>Ö / N:</i> N
---	--------------------

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. möge beschließen:

1. Die Stadt Buchholz i.d.N. prüft gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben Stadt Buchholz i.d.N. GmbH, wie eine möglichst zeitnahe Rückkehr zum Fahrplan des Buchholz Bus vor der Reduzierung der Betriebszeiten um 15 Wochenstunden umgesetzt werden kann.
2. Die hierfür entstehenden jährlichen Mehrkosten sind zu ermitteln und dem Rat darzustellen.
3. Die erforderlichen Mittel für die Wiederherstellung der bisherigen Betriebszeiten sollen in den Doppelhaushalt 2027/2028 eingestellt werden.

Begründung

Die im Zuge von Sparmaßnahmen vorgenommene Reduzierung der Fahrzeiten des Buchholz Bus um insgesamt 15 Wochenstunden hat zu erheblicher Kritik geführt. Die Alltagsmobilität vieler Menschen ist erschwert. Besonders betroffen sind:

Pendlerinnen und Pendler auf dem Weg zum und vom Bahnhof,
Seniorinnen und Senioren, die samstags die Seniorenbegegnungsstätte des Vereins Altenhilfe e.V. eingeschränkt erreichen,
Kinder und Jugendliche, die nach Sport- und Freizeitaktivitäten verstärkt auf „Elterntaxis“ angewiesen sind,
Beschäftigte im Fachmarktzentrum, für die der Rückweg nach Geschäftsschluss mit dem Bus nicht mehr möglich ist.

Ein verlässlicher ÖPNV ermöglicht soziale Teilhabe, sichert die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen und Freizeitangeboten und ist auch Voraussetzung für klimaverträgliche Mobilität. Die Reduzierung der Busbetriebszeiten ist dabei als großer Rückschritt anzusehen. Denn nur ein attraktiver Bus wird gut genutzt und hat langfristig eine Zukunft. Die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen des Busbetriebs erkennen wir an. Deshalb sollen die Kosten einer Rückkehr zum bisherigen Angebot transparent ermittelt und im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027/28 politisch abgewogen werden.

Anlage/n
Keine